

# Haushaltsausschuss

Einladung zur 13. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 15. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 29.05.2019 um 16 Uhr c.t. im AStA-Plenumsraum (Schlossplatz 1, 48149 Münster) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

**TOP 1** Begrüßung

**TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

**TOP 3** Wahl der Protokollführung

**TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

**TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

- I. Antrag der Projektstelle Lehramt
- II. Antrag des sneep e.V.
- III. Antrag AStA-Gartenfest
- IV. Antrag auf Förderung eines Vortrags zu Menschenrechten in China
- V. Anträge des „Lesekreises Kritische Psychologie“

**TOP 6** Besprechung des Kassen- und Rechnungsprüfungsberichts

**TOP 7** Besprechung von Protokollen

**TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Tim Merkel  
Vorsitzender des Haushaltsausschusses

Haushaltsausschuss des 61. Studierendenparlaments der Universität Münster

Tim Merkel (Vorsitz)  
Helena Baum (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Mittwoch, 22. Mai 2019

Liebes Team des Haushaltsausschusses,

Malena Droste und ich, Sarah Uliczka sind bei der Projektstelle Lehramt vom AStA der Universität Münster aktiv und planen in absehbarer Zeit zwei Veranstaltungen, für die wir gerne die finanzielle Unterstützung beantragen möchten.

Im Folgenden schildern wir euch nun die Veranstaltungen mit dem Antrag auf finanzielle Unterstützung.

### **1. Veranstaltung „Drittfachregelung im Lehramtsstudium“**

**Wann:** Dienstag, 25.06 ab 18:00 Uhr

**Wo:** Die Brücke - Das Internationale Zentrum der Universität Münster

**Wer: Projektstelle Lehramt**

#### **Was/Umsetzung:**

Zunächst wird den Teilnehmenden überblickartig mithilfe einer PPP die gegenwärtige Situation zur Drittfachregelung im Lehramtsstudium an der Universität in Münster und an anderen Universitäten vergleichend dargestellt. Im Anschluss daran würden wir gerne eine\*n Vertreter\*in aus dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) sowie eine\*n Vertreter\*in von der GEW in einem Podium diskutieren lassen. Dabei soll vor allem für das Plenum die Möglichkeit bestehen Rückfragen zu stellen. Nach dem Podium würden wir gerne in die Workshop-Arbeit einsteigen. Dazu sehen wir vor Materialien (Plakate, Eddings etc.) mitzubringen, welche in Gruppenarbeiten bearbeitet werden. Im Anschluss daran würden wir nach einer Einverständniserklärung Fotos von den Plakaten ggf. mit Personen machen und diese über eine socialmedia Aktion teilen. Des Weiteren bereiten wir eine Unterschriftenliste vor, sodass wir wenige Wochen nach der Veranstaltung eine Petition beim Rektorat der Universität Münster einreichen.

#### **Ziele:**

Mitbestimmung an der Uni deutlich machen – Recht auf Bildung positionieren.  
Veränderungswünsche der Studierenden ausarbeiten.

Wir beantragen hiermit bis zu 150 € aus Mitteln der Studierendenschaft für das Projekt „Drittfachregelung im Lehramtsstudium“. Davon sind bis zu 50 € für das Drucken der Plakate beim AStA und bis zu 100 € für Snacks und Getränke.

## **2. Veranstaltung „Rechtsextremismus an Schulen“ – Praxisfachtag: Prävention und Strategien gegen Rechtsextremismus in Schulen**

Eine Veranstaltung vom DGB Bildungswerk NRW in Kooperation mit der Projektstelle Lehramt, AStA der Universität Münster und junge GEW

**Wann:** Donnerstag, 27.06.19

**Wo:** Seminarraumzentrum am Orleans-Ring

**Gäste:**

**Vortrag:**

Dr. Pfeiffer – Lehrauftrag an der Ruhr-Universität Bochum zum Thema Rechtsextremismus (sowie Verfassungsschutz)

**Podium:**

Landesschülersprecherin (Name wird noch ergänzt)

Schulleiterin aus Münster, von einer Schule ohne Rassismus aus Münster (Name wird noch ergänzt)

Vertreter vom Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) (Name wird noch ergänzt)

Ggf. Prof. Dr. Kurtenbach (Forschung zu Segregationsgebieten)

**Workshops:**

Ein Lehrerkollege aus der Schule (Name wird noch ergänzt), der einen Workshop durchführt.

Mobile Beratung aus Münster – leiten auch einen Workshop

**Umsetzung:**

Die Veranstaltung wird durch einen Vortrag zur gegenwärtigen Situation durch Herrn Dr. Pfeiffer, der gegenwärtig an der Ruhr-Universität Bochum einen Lehrauftrag zum Thema „Lebenswege ehemaliger Rechtsextremisten“ hat, eröffnet. Nach einem 30minütigen Vortrag besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit Rückfragen zu stellen. Im Anschluss daran ist eine 45minütige interaktive Podiumsdiskussion mit dem Plenum und den Podiumsteilnehmer\*innen (s. Podium) geplant. Daran wird eine kurze Kaffeepause anschließen bevor wir dann in die Workshop-Phase übergehen. Bei dem Workshop stellen mobile Beratung der Lehrerkollege Handlungsstrategien vor, wie man Rechtsextremismus erkennen kann und welche Möglichkeiten es gibt präventive Maßnahmen im Unterrichtsalltag zu integrieren.

**Ziele:**

Den Teilnehmenden wird durch den Vortrag und der Podiumsdiskussion die gegenwärtige Rolle von Extremismus an Schulen deutlich und es wird erläutert was man dagegen tun kann. In einem anschließenden Workshop erarbeiten die Teilnehmenden Handlungsstrategien, wie sie Extremismus erkennen und an der Prävention mitwirken können.

Wir beantragen hiermit bis zu 300 € aus Mitteln der Studierendenschaft für das Projekt „Rechtsextremismus an Schulen“ Davon sind bis zu 300 € für Snacks und Getränke angedacht. Da es sich um eine Kooperationsveranstaltung handelt, sind andere Kosten durch das Bildungswerk vom DGB sowie der jungen GEW Münsterland bereits abgedeckt.

Anbei einmal einen Vorschlag für einen detaillierten Finanzplan der Snacks & Getränke, welche wir gerne bei Caterer Herd & Seele bestellen würden:

- 25 belegte Weizenbrötchen / 60€
- 25 belegte Mehrkornbrötchen / 62,50€
- „Wagenrad“ (30 kleine Partybrötchen) / 8,50€
- Kräuterbutter / 7,20€
- Lauch-Zwiebel-Kuchen / 29,50€
- Streuselkuchen / 24,50€
- 5l Kaffee / 23,50€
- 5l Tee + Teesorten / 19,50€
- Papiertischdecke / 12€
- Anlieferung u. Abholung Kurzstrecke / 24€
- Logistiker / 14,50€

→ Gesamtkosten beim Caterer: 285,70€

Von den verbliebenen 14,30€ würden wir gerne noch Kekse oder Wasser kaufen.

Weitere Kosten die von den Kooperationspartnern getragen werden sind:

100€ Flyer/Plakate (junge GEW)  
600€ Honorare/Workshops (DGB Bildungswerk)

Wir bitten für die weitere Planung möglichst um eine zeitnahe Rückmeldung.

Viele Grüße,

Malena Droste und Sarah Uliczka

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschuss,

hiermit beantrage ich max. 500€ zur Durchführung des Projekts „sneep Poetry Slam“. Hierbei geht es um einen für alle öffentlichen Poetry Slam zum Thema „Zukunft“, der von dem gemeinnützigen Verein sneep e.V. veranstaltet wird. Der Poetry Slam wird am 04.06.2019 um 20h in der Alexianer Waschküche stattfinden, richtet sich vorwiegend an Studierende und kostet keinen Eintritt. Das Projekt findet zum 5. Mal in Münster statt und ist bei den Studierenden sehr beliebt. Wir rechnen bisher mit 6 Referent\*innen und erwarten in etwa 150 Besucher\*innen.

#### Auflistung der Finanzen

Miete: wird durch die Alexianer Waschküche erlassen

Fahrtkosten: max. 75€

Verpflegung der Referent\*innen: max. 75€

Preise für Referent\*innen: max. 50€

Entlohnung Techniker: max. 150€

Technische Ausrüstung: max. 200€

Daraus ergibt sich die Summe von maximal 500€ die ich für den Poetry Slam beantrage.

Mit freundlichen Grüßen,  
Lilly Luszkat

sneep e.V.

Sehr geehrte Mitglieder\*innen des Haushaltsausschusses,

wir beantragen € zur Durchführung des Projektes „Gartenfest im AStA-Permakulturgarten“. Hierbei geht es um ein Sommerfest des AStA-Gartens, um uns anderen Studierenden vorzustellen und nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen nahezubringen.

Die Veranstaltung findet zum ersten Mal statt. Der geplante Termin ist der 21.06.2019 im alten Arzneipflanzengarten auf der AStA- Gartenfläche von 15-22 Uhr.

Es ist eine Gartenführung durch unsere Beetflächen sowie durch den großen alten Arzneipflanzengarten geplant. Es wird einige Aktionspunkte geben.

So werden wir das Konzept der Permakultur auf einem Thementisch vorstellen und an unserer Gartengestaltung und Bewirtschaftungsweise erläutern und die Möglichkeit bieten in den Austausch zu gehen, wie beispielsweise über gemeinsam zu gestaltende Plakate zu den Permakulturprinzipien.

Mithilfe einer Darstellung unserer Garten(-Gruppen)-Entwicklung anhand von Fotos und Erzählungen möchten wir uns vorstellen.

Die Besucher\*innen werden eingeladen aus Naturmaterialien dem Garten eigene Dekoration zu basteln.

Es wird einen Informationstisch zum Thema Regionalgeld geben, an dem über alternative Geldsysteme informiert wird.

Der Zero Waste - Verein wird einen Mitmach-Workshop für die praktische, alltägliche Müllvermeidung anbieten und einen Vortrag zu diesem Thema halten.

Zur Auflockerung wird gegen frühen Abend eine Münsteraner Newcomer-Band mit Akustikmusik begleiten.

Gegen Abend werden wir in einer Feuerschale ein kleines Lagerfeuer entzünden und zu gemeinsamen Singen, Musikzieren und Stockbrotessen einladen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. So wird es Kuchen, ggf. Waffeln, herzhaftes Snacks sowie kalte und warme Getränke gegen Spende geben. Dazu werden Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einladen.

Von den angebotenen Lebensmittel werden warme Getränke, Kuchen und Snacks gespendet. Bei Waffelteig und Stockbrotteig sowie Kaltgetränke erhoffen wir uns eine finanzielle Unterstützung Ihrerseits.

Erwartet werden etwa 80- 100 Teilnehmer\*innen.

Alle notwendigen Genehmigungen wurden bereits eingeholt.

Veranstalter\*innen und Beteiligte sind die Mitglieder des AStA-Gartens und des Zero Waste e.V..

Auflistung der Finanzen:

Miete Bierzeltgarnituren:	70€
Getränke auf Kommission:	114 €

Bastelmaterialien:	15 €
Brennholz:	20 €
Lebensmittelkosten für Verpflegung:	40 €
Anschaffung Feuerlöscher:	40€

Daraus ergibt sich die Summe 299 €, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Maya Braun und Olivia Leggatt (AStA- Gartenleitung)

Haushaltsausschuss  
Studierendenparlament der Universität Münster  
Schlossplatz 2  
48143 Münster

Münster, den 21. Mai 2019

### **Antrag auf Förderung der Vortragsveranstaltung „Menschenrechte in China. Die ethnische Minderheit der Uiguren.“**

Lieber Haushaltsausschuss,

gemeinsam möchten wir, Rüveyda Özcan und Selma Güney, die Vortragsveranstaltung „Menschenrechte in China. Die ethnische Minderheit der Uiguren.“ durchführen.

Da wir in Münster und an der Universität keine Gruppen finden konnten, die Informationsveranstaltungen zu der Menschenrechtsslage der uigurischen Minderheit in China organisiert, haben wir uns entschlossen selber eine solche Veranstaltung anzubieten. Damit möchten wir einen Beitrag zur politischen Bildung der Studierendenschaft leisten. Als Termin haben wir **Dienstag den 18. Juni** geplant.

#### **Wer sind die Uiguren?**

Die Uiguren stellen eine ethnische Gruppe dar, die sich zu den Turkvölkern zählt. Sie sind in der Mehrzahl muslimischen Glaubens. Die größte Gruppe der Uiguren lebt auf dem heutigen Gebiet Chinas im Nordwesten des Landes. Mit rund zehn Millionen Mitgliedern stellen sie nach den Hui die zweitgrößte muslimische Bevölkerungsgruppe unter den 23 Millionen Muslim\*innen in China dar. Die Uiguren sprechen eine eigene Sprache, die uigurische Sprache, welche zu den Turksprachen gehört, und verfügen über eine eigene Schrift.

In Deutschland sind die Uiguren vor allem aus der Medienberichterstattung über Internierungslager in China bekannt. Sie waren zuletzt besonders in den Fokus geraten als Ende

letzten Jahres ein abgeschobener Uigure in China spurlos verschwand. Aufgrund ihrer Verfolgung in China befinden sich in Deutschland geflüchtete Uiguren, für die nach dem Paragraphen 60 des Aufenthaltsgesetzes inzwischen ein Abschiebeverbot wegen der erheblichen konkreten Gefahr für ihr Leib, Leben oder Freiheit besteht.

### **Ablauf der Veranstaltung**

Als Raum angedacht haben wir den Hörsaal JO 1 in der Johannisstraße 4, der auch barrierefrei ist. Die Veranstaltung soll beginnen um 18.15 Uhr und bis maximal 20.30 Uhr dauern. Wir als Veranstalterinnen werden die Moderation übernehmen. Im Mittelpunkt sollen der Vortrag der Gesellschaft für bedrohte Völker e. V. und die Erfahrungsberichte der Vertreter\*innen des Weltkongresses der Uiguren e. V. stehen. Zum Schluss wird es die Gelegenheit zur Diskussion mit den Referent\*innen geben.

### **Eingeladene Organisationen**

Der Weltkongress der Uiguren (World Uyghur Congress (WUC)) ist eine internationale Organisation, die die gemeinsamen Interessen der Uiguren sowohl in Ostturkestan (auch bekannt als The Xinjiang Uyghur Autonomous Region, Volksrepublik China) als auch im Rest der Welt vertritt. Er wurde am 16. April 2004 in München gegründet, wo der Kongress immer noch seinen Sitz hat. Aktive in dieser Organisation verfügen über direkte Informationen, was die politische Situation und Interessen der Uiguren in China, Deutschland oder einem anderen Land betrifft. Er steht in engem Kontakt mit der Uigurischen Gemeinde in Europa e. V., die eine der weiteren zahlreichen uigurischen Vertretungsorganisationen darstellt.

Die Gesellschaft für bedrohte Völker e. V. vertritt die Interessen von bedrohten ethnischen und religiösen Minderheiten, Nationalitäten und indigene Gemeinschaften auf allen Kontinenten und macht auf prekäre Menschenrechtssituationen aufmerksam. Sie wirkt als Non-Profit-Organisation bei den Vereinten Nationen und im Europarat mit. In der Vergangenheit hat die Gesellschaft für bedrohte Völker e. V. immer wieder Kampagnen organisiert, um auf die Situation der Uiguren aufmerksam zu machen und diese zu verbessern.

### **Eingeladene Referent\*innen**

Als Referent\*innen werden wir drei Personen zu Gast haben. Vorsitzender der Uigurischen Gemeinde in Europa e. V. und Europa-Referent des Weltkongresses der Uiguren e. V. Asgar Can wird aus der Innenperspektive der uigurischen Minderheit referieren und einen allge-

meinen Erfahrungsbericht geben. Die Zuständige für den Frauenausschuss der Uigurischen Gemeinde in Europa e. V. Rahile Osman wird die Perspektive der Frauen\* in dem Ostturkes-tan-Konflikt erläutern, die eine besondere Rolle in der politischen Arbeit gegen unterdrückende Lebensumstände in China einnehmen. Von der Gesellschaft für bedrohte Völker e. V. wird Hanno Schedler sprechen. Aus der Perspektive einer Menschenrechtsorganisation wird er die Menschenrechtssituation in China darstellen und allgemeine Informationen zu der speziellen Situation der Uiguren geben.

### Kostenkalkulation

Referent*in	Honorar	Reise	Unterkunft	Materialien
Asgar Can	entfällt für uns	140 € Zugfahrt Münster-München (gemäß Stand 21.05.2019)	90 €	
Rahile Osman	entfällt für uns	140 € Zugfahrt Münster-München (gemäß Stand 21.05.2019)	90 €	
Hanno Schedler	entfällt für uns	entfällt für uns	keine	
				60 € ca. 120 Plakate, 50 € ca. 750 Flyer
	-	280 €	180 €	110 €
<b>Gesamtsumme:</b>				<b>570 €</b>

#### wegfallende Kostenstellen:

Wir haben versucht die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Unsere Referent\*innen haben sich damit einverstanden erklärt, dass sie keine Honorare nehmen, um die Vortragsveranstaltung uns als Studierenden zu ermöglichen. Die Kosten für Hanno Schedler übernimmt die Deutsche Gesellschaft für bedrohte Völker komplett selbst, um uns zusätzlich entgegen zu kommen.

#### zu den Reisekosten:

Bei der Berechnung der voraussichtlich anfallenden Bahnfahrtkosten wurden die günstigsten der aktuellen Preise der Bahn vom 21. Mai als Berechnungsgrundlage genommen.

#### zu den Unterkunftskosten:

Die Unterkunftskosten entstehen, da es den beiden Referent\*innen aus München leider nicht möglich ist aufgrund der weiten Strecke noch an demselben Tag wieder abzureisen.

zu den Materialkosten:

Neben dem Verteilen von Plakaten und Flyern sollen auch eine Facebookveranstaltung zur weiteren Bewerbung der Vortragsveranstaltung erstellt sowie unterstützende Gruppen zur Verbreitung der Information angeschrieben werden. Da nicht geplant ist Facebookwerbung zu schalten, fallen hier keine weiteren Kosten an.

Die Plakate und Flyer werden in der AStA-Druckerei gedruckt werden.

**Antrag**

Für die Veranstaltung der Vortragsveranstaltung „Menschenrechte in China. Die ethnische Minderheit der Uiguren.“ möchten wir vom Haushaltsausschuss 570 € beantragen. Die Kosten von 570 € könnten weiter sinken, wenn die Brücke des International Office der Universität Münster ebenfalls eine Bezuschussung genehmigte. Hierüber würden wir euch bei Bedarf auf dem Laufenden halten. Für die weitere Organisation und Bewerbung der Veranstaltung haben wir außerdem vor, uns mit der Hochschulgruppe Amnesty International Münster in Verbindung zu setzen, die an anderen Hochschulstandorten bereits ähnliche Veranstaltungen organisiert hatten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns mit eurer Unterstützung, die Durchführung der Vortragsveranstaltung ermöglichen würdet. Für Fragen und Anmerkungen werden wir auf eurer nächsten Sitzung zur Verfügung stehen. Ihr könnt uns aber auch gerne per E-Mail kontaktieren.

Beste Grüße

Rüveyda Özcan und Selma Güney

Autonomes Frauen\*Referat Universität Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster  
fspsych@uni-muenster.de

Münster, 19.05.2019

Liebes Frauen\*Referat,

### Finanzantrag – Vortrag Dr.in Anna Sieben

Antragsteller\*innen: Lesekreis Kritische Psychologie der WWU

Veranstaltung: Vortrag Dr.in Anna Sieben

*Gechlechterverhältnisse und Psychologisierung des Alltags,  
feministische Psychologien und aktuelle Forschungsarbeit zu Eltern-  
schaft*

Datum und Uhrzeit: 04.06.2019, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: BB4, Bispinghof 2, 48143 Münster

#### Hintergrund:

Wir, der Lesekreis Kritische Psychologie, beschäftigen uns dieses Jahr mit dem **Thema „Geschlecht“**. Durch den Vortrag mit Dr.in Anna Sieben möchten wir, das derzeit nicht im Curriculum enthaltene Thema **queer-feministische Psychologien** an unser Institut bringen. Psychologisches Wissen wird längst nicht nur in der Wissenschaft oder von professionellen Kräften genutzt – Menschen eignen sich dieses Wissen auch im Alltag an, nutzen es um sich selbst und andere zu verstehen und begründen damit ihr Handeln. Ein Beispiel ist „Attachement Parenting“, eine Erziehungsphilosophie, die sich auf die Bildungstheorie beruft. Im Vortrag wird zunächst allgemein und anschließend konkreter auf Grundlage von Interviews gefragt, wie das Nutzen psychologischen Wissens mit bestimmten Geschlechterverhältnissen zusammenhängt.

Wir möchten mit dem Vortrag besonders viele (Psychologie-) Studierende erreichen und freuen uns, wenn der Vortrag für viele Personen neue Visionen und Einblicke liefern kann. Um Dr.in Anna Sieben ein Honorar zahlen zu können und die Reisekosten zu bezahlen beantragen wir hiermit finanzielle Unterstützung für die Durchführung des Vortrags.

#### Finanzierungsplan:

Fahrtkosten (aus Wuppertal)	60€
Honorar	100€
	Max. 160€

Wir freuen uns auf Eure/Ihre Rückmeldung!

Herzlichst,

Antonia Sieler (stellvertretend für den Lesekreis kritische Psychologie)

Antonia.sielier@wwu.de